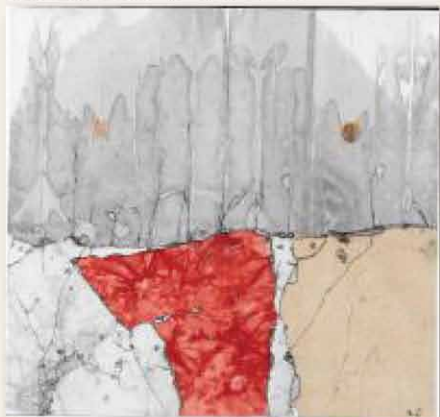


## Anita Fried



## Helga Müller-Wied



# Zauber der Abstraktion

# Ausstellung

**25. Februar 2015 bis 4. April 2015**

täglich von 9:00 bis 1:00 Uhr durchgehend geöffnet

70173 Stuttgart - Schloßplatz 2 - Café Künstlerbund

## Anita Fried

### Vita

Anita Fried lebt und arbeitet in Tamm.

### Ausstellungen

Einzel und Gruppenausstellungen Auswahl:

Kunstverein Ludwigsburg

Rathaus Tamm

Kreishaus Ludwigsburg

Künstlerbund Stuttgart

Uniklinikum Jena

Landesdirektion Dresden

Junge Kunst Bad Honnef

Kunstrefugium München

Württembergischer Kunstverein

Finalistin Heise -Kunstpreis 2014 Dessau

Mail-art-Projekte

### Mitgliedschaften

Künstlerbund Stuttgart

Württembergischer Kunstverein

Kunstverein Ludwigsburg

### Technik

Acryl auf Papier, Papiercollagen

### Bildbeschreibung:

### Adresse:

Unterriexinger Str. 12, 71732 Tamm, 07141/9746917

anitafried@gmx.net



## Helga Müller-Wied

### Vita

Helga Müller-Wied ist in Stuttgart geboren, lebt und arbeitet heute in Waiblingen.  
Künstlerische Ausbildung bei: Ria von Bander Amsterdam, Professor Hugo Peters Stuttgart, Professor Hans K. Schlegel Stuttgart, Martin Assig Berlin, Werner Steinbrecher Düsseldorf.  
Teilnahme an Seminaren im In und Ausland  
Besuche von Vorlesungen in Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart.  
Seit Ende 1970 zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen  
im In- und Ausland

### Bildbeschreibung:

Die Malerin Helga Müller-Wied ist für Kunstinteressierte im Stuttgarter Raum keine Unbekannte. Seit über drei Jahrzehnten sind ihre Bilder in Stuttgart und der Region immer wieder in Gruppen – und Einzelausstellungen zu sehen. In ihren ausdrucksstarken, meist großformatigen Acryl – und Aquarellbildern, Collagen und Zeichnungen experimentiert die in Waiblingen lebende Künstlerin mit Form, Farbe, ungewöhnliche Materialien und Techniken. Die Ausstellung „Zauber der Abstraktion“ zeigt anhand ausgewählter Arbeiten aus den vergangenen Jahren die Dynamik und Veränderung, aber auch die durchgängigen Leitmotive ihres Werks: Ungreifbares und Flüchtliges wie Stimmungen und Eindrücke bildhaft zu fixieren und abzubilden. Helga Müller-Wied präsentiert in der Schau des Stuttgarter Künstlerbund ihre ästhetischen Aussagen seit Ende der neunziger Jahre.

Kokoschka sagt: Malen ist für mich wie Feuermachen, Kunst, Farbwelten ereignen sich bei mir im Entstehen, ein Beispiel ist das Bild „Traum.“

Meine Bilder werden nicht zuerst überdacht, es interessiert mich insbesondere der Schöpfungsprozess. Ich beginne, ich spiele, ich lasse mich treiben bis eine Form hervortritt, als Überraschung. Ich kann sagen das Bild malt sich aus Zufall und Kontrolle, wobei die Farben dominieren und mich in Bann ziehen. Durch die Kombination verschiedener Techniken und Materialien ergeben sich unerwartete Formen und Durchblicke die durch Linien, Symbole, Punkte und Muster wieder zusammengehalten werden, so dass diese lebendigen, leuchtenden Farbwelten entstehen, die dann dem Betrachter oft Rätsel aufgeben, denn der Sinn liegt hinter dem Sichtbaren.

### Adresse:

Birkenweg 35, 71334 Waiblingen, Tel. 0715123057  
helga-muellerwied@kabelbw.de

